

# BBG Journal

Die Mitgliederzeitschrift der Braunschweiger Baugenossenschaft

Sommer 2023 | Ausgabe 111

## Neues von der BBG

Ein Handschlag – ein Wort  
so kennt man  
Hans-Joachim Jäger

## Aus dem Quartier

Gute Laune, tolle Gespräche  
und Live-Musik  
beim Sommerfest in der  
Schuntersiedlung

## Lokales

Braunschweig  
im Krimifieber

# Sommer, Sonne, Blütenzeit

---

# Inhalt dieser Ausgabe

---



## **Ein Handschlag – ein Wort**

Hans-Joachim Jäger tritt  
am 31. Juli in den Ruhestand  
ein – nach 23 Jahren als  
technischer Vorstand der BBG.  
Die BBG-Familie sagt  
Danke. Auf ein hoffentlich  
baldiges Wiedersehen!

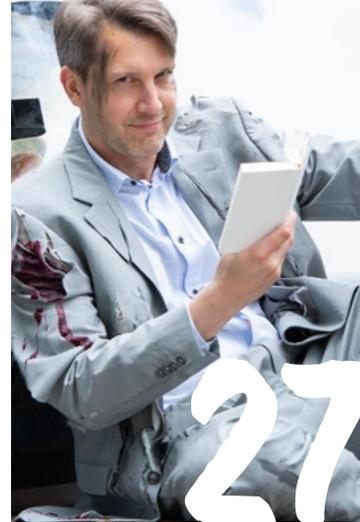
---



## **Hallo Sommer, wir feiern dich!**

Geselligkeit und Begegnung,  
das war am letzten Wochenende  
im Juni auf dem Tostmannplatz  
in der Schuntersiedlung  
erwünscht

---



## **Braunschweig im Krimifieber**

BBG-Mitglied  
Danny Morgenstern  
hat seinen zweiten Krimi  
veröffentlicht. Titel:  
„Totengräberwind“

---

## Übersicht

- 4 Erst einmal in eigener Sache... 5 Ein Handschlag – ein Wort 7 Wir handeln kostenbewusst 8 BBG-Blitzlicht  
9 Das Warten lohnt sich 10 Der Nordpark vor der Tür, die Innenstadt nebenan  
13 Alles zum Wohnberechtigungsschein 14 Zinsen 15 An die Gartenschaufeln, fertig, los!  
16 Günstiger Strom vom Hausdach 18 Ein schönes Zuhause im dritten Lebensabschnitt  
20 Hallo Sommer, wir feiern dich! 22 Bis später – wir gehen ins Jahnwäldchen 24 Junger Besuch bei der BBG  
25 Jubiläen 26 Hier soll bald das bunte Leben blühen 27 Braunschweig im Krimifieber  
30 Ein bisschen wie Bullerbü 33 Mmmmmhhh, selbst gemachte Eiscreme! 34 Vodafone 36 Kooperationspartner  
38 Vorhang auf für Theatergeschichten 39 Veranstaltungskalender und wichtige Rufnummern

Hinweis: Wichtige Rufnummern finden Sie auf der letzten Seite

# Liebes Mitglied, liebe Leserin, lieber Leser,

**e**s fällt schwer, sich die BBG nach über einem Vierteljahrhundert ohne Herrn Jäger vorzustellen. Nach über 25 Jahren im Vorstand der Braunschweiger Baugenossenschaft eG verabschieden wir unseren Vorstandskollegen Hans-Joachim Jäger in den Ruhestand. So wie wir ihn kennen, wird er sich in seinem neuen Leben vielen spannenden Aufgaben zuwenden.

Lieber Hans-Joachim Jäger, das gesamte Team der Braunschweiger Baugenossenschaft begleitet diesen Abschied mit den allerbesten Wünschen für Ihren neuen Lebensabschnitt. Wenn wir auf das blicken, was gewesen ist, was heute ist und was sein wird, dann empfinden wir Dankbarkeit, Freude und hohe Achtung vor dem, was Sie für die BBG geleistet haben. Als technisches Vorstandsmitglied und Architekt hat Herr Jäger mit dem Vorstandsteam unsere BBG aus wirtschaftlich schweren Zeiten in eine sichere und grundsolide Position gebracht. Allen Herausforderungen ist er mit Optimismus, Humor, Kreativität und Innovation begegnet. Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat, den Vertreterinnen und Vertretern und nicht zuletzt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BBG hat er die Aufgaben angepackt, im Kleinen und im Großen. Ganz im Sinne unserer Satzung steht das bis heute Erreichte für gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung sowie für einen zukunftsfähigen Wohnungsbestand unserer Genossenschaft.



Für die BBG beginnt nun eine neue Ära. Wir werden unser Bestes geben, auf der erarbeiteten soliden Grundlage die Zukunft unserer Genossenschaft weiter für Sie, unsere Mitglieder, positiv zu gestalten. Der Genossenschaftsgedanke und die grundlegenden Werte der Braunschweiger Baugenossenschaft werden weiterhin unser Handeln leiten.

Über die Zeit Herrn Jägers bei der BBG finden Sie einen lesenswerten Bericht in diesem Journal.

Es war uns eine wirkliche Freude, mit Hans-Joachim Jäger zu arbeiten – danke, Herr Jäger, danke Achim!

Ihre

Karin Stemmer  
Vorständin

Ihr

Alexander Faul  
Vorstand

## Erst einmal in eigener Sache...

**I**ch sage Ade, leben Sie wohl oder mit den Worten einer der Helden der Baby-Boomer, Spock vom Raumschiff Enterprise, live long and prosper – lebe lang und in Frieden. Das wünsche ich Ihnen allen. Eine einfache und klare Botschaft aus den Siebzigern gerichtet in die Zukunft, in der Gegenwart oft unbestimmt.

Für eine ganze Generation wurde auf banale Weise der Blick nach vorne geschärft und die Neugierde auf alles was da kommt geweckt. Der Aufbruch ins All, die erste Herzverpflanzung, die Wiedervereinigung, der Game Boy - stellvertretend für die zukünftigen Entwicklungen-, ermöglicht durch künstliche Intelligenz. Hoffentlich im Sinne der Menschen.

Live long and prosper. Wir leben aktiv im Anthropozän, dem Zeitalter des Menschen der zum wichtigsten Einflussfaktor auf die Entwicklung der Zukunft geworden ist. Da haben wir es wieder, doch halt! Bei all den rasanten Entwicklungen in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, gewohnt wird immer! Und wir als Genossenschaft sind ein Teil davon. Über Generationen unverrückbar wie ein Fels, stehen wir für die Menschen die den Gedanken mit uns teilen.

Ruhrgebiet trifft Niedersachsen, ein biologisches Experiment, manchmal explosiv manchmal forschen im Vakuum. Doch die Integration in die neue Heimat ist geglückt. Die Genossenschaft bietet mir, anfänglich noch etwas angestaubt, familiären Charme. Man kennt sich, man spricht mit einander. Streit und Versöhnung, doch zuletzt sind Lösung und Ergebnis, das zählt. Der Mensch steht im Mittelpunkt, das war für mich vertraut und machte auch das Ruhrgebiet aus – Zusammenhalt.

Die Zeiten in denen alte Männer ihre Erfolge gefeiert haben sind lange vorbei.

Ich stehe für den Teil der Generation der bereits erwähnten Baby-Boomern, die dabei sind die Arbeitswelt zu verlassen. Manche still und leise andere laut mit viel Getöse, in dem Glauben, keiner könne die Lücke füllen die sie hinterlassen. Ich sehe das ganz anders! Wir machen Platz für die Jungen!

Auch ich habe in der Genossenschaft als Junger angefangen. In all den Dingen der Veränderung, im Abschneiden alter Zöpfe und Rituale liegt eben diese große Chance, die jetzt ergriffen wird. Genossenschaft ist nicht nur eine Rechtsform, sondern im erweiterten Sinne Familie, die zusammensteht – in guten und auch in schlechten Zeiten.

**Danke an alle, die mir das ermöglicht haben und an die Menschen, die Gegenwart gemeinsam gestalten. Die Zukunft wird von einer neuen Generation getragen. Man muss nicht feiern, dass man geht, sondern macht Platz für neue Ideen.**

In diesem Sinne:

Leben Sie lang und in Frieden!





# Ein Handschlag – ein Wort

Hans-Joachim Jäger tritt am 31. Juli in den Ruhestand ein –  
nach 23 Jahren als technischer Vorstand der BBG

---

**E**s kam schon mal vor, dass man Hans-Joachim Jäger morgens im Fahrstuhl traf – in Motorradluft. Der technische Vorstand der BBG fuhr oft auf seiner Ducati oder seiner Moto Guzzi in die Celler Straße. Im Büro wechselte er dann in den Anzug. Spaß an Geschwindigkeit, Technikaffinität: Diese Wörter fallen regelmäßig, wenn Kolleg:innen über den Architekten und Diplom-Ingenieur erzählen. Der 64-Jährige hat ein Faible für Motorsport und interessiert sich für besondere Armbanduhren und Fotografie. Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der BBG im Jahr 2012 navigierte er etwa den Piloten eines offenen Kleinflugzeugs über Braunschweig, um alle Liegenschaften der BBG von oben zu fotografieren. Die großartigen Luftaufnahmen waren dann beim Festakt im Waldhaus Oelper zu sehen.

Hans-Joachim Jäger, gebürtig aus Recklinghausen, kam 1996 zur Braunschweiger Baugenossenschaft. Zuvor hatte er bei der Rheinbraun Brennstoff GmbH in Weimar gearbeitet. Bei der BBG leitete er zunächst die Technische Abteilung. Im Mai 1997 wurde ihm die Prokura übertragen. Am 1. April 2000 folgte die Berufung in den Vorstand.

23 Jahre im Vorstand: Das war auch eine Zeit vieler weitreichender Entscheidungen und großer Projekte. Eines davon war die Entscheidung, den zur Hälfte leer stehenden, in Verruf geratenen i-Punkt im Heidberg nicht abzureißen. Stattdessen wurde das 17-stöckige Hochhaus ein Vorzeigebauobjekt für innovatives Wohnen. Zwei Jahre modernisierte die BBG. Nach der Fertigstellung 2005 war der i-Punkt nach kurzer Zeit voll vermietet. Auch mit dem Bau der Senioren-Residenz Tuckermannstraße fiel die Entscheidung für eine große Lösung: für ein Seniorenzentrum, das sämtliche heutigen Ansprüche an eine moderne, attraktive Pflegeeinrichtung erfüllt. Ein Neuanfang, statt das Seniorenzentrum in Melverode letztlich halbherzig zu modernisieren. Wie bleibt der Bestand attraktiv? Was muss zeitgemäßer Wohnraum bieten? Darüber wurde bei den Planungen viel diskutiert.



Bedeutsame Entwicklungen waren zum Beispiel die umfangreiche Modernisierung der Jahnstraße sowie der Masterplan für die Schuntersiedlung. Bei der energetischen Modernisierung der Virchowstraße wurde beschlossen, den attraktiven Fassadenschmuck zu bewahren.



Die vorhandene Ornamentik wurde 3D-gescannt und dann aufwändig reprofiliert. Der neu gefräste Wandschmuck wurde auf die Wärmedämmung aufgesetzt. So blieben die historische Bild- und Formsprache und der Charakter der Gebäude erhalten. Quartiere nicht nur als Wohnstätten zu bewahren, sondern auch als baukulturelle Zeitzeugen, das ist Hans-Joachim Jäger wichtig.

Er experimentierte bei der Fassadengestaltung auch gern mutig mit Farben. In der Ems-, Pregel- und Recknitzstraße im Weststädter Emsviertel ist heute jeder Eingang farblich anders gestaltet.

Markant ist auch die Farbgebung in der Lechstraße 62 bis 65 und in der Görlitzstraße 10 bis 15 – inspiriert vom niederländischen Maler Piet Mondrian, den er sehr schätzt.

„Es war eine sehr konstruktive, angenehme Zusammenarbeit“, schaut Michael Gorschlüter, der Leiter der Technischen Abteilung, zurück. Geplant wurde mit Weitblick und Visionen. Bei der BBG waren etwa schon früh zukunftsweisende Technologien und erneuerbare Energien im Blick. Im Keller der Senioren-Residenz Tuckermannstraße versorgt ein Blockheizkraftwerk bereits seit 2007 mit Energie. An der Südseite des i-Punkts erzeugt eine Photovoltaikanlage Solarstrom.

Auch die Dämmung der Häuser war frühzeitig ein Thema. „Transmissionswärmeverlust ist Transmissionswärmeverlust – das war ein Credo von Herrn Jäger“, so Michael Gorschlüter. Der Transmissionswärmeverlust ist eine wichtige Kenngröße für die Energieeffizienz von Gebäuden. Gibt es noch einen typischen Satz, den er mit Herrn Jäger verbindet? „Ja: ‚Da musst du mal die Faust in der Tasche machen.‘ Dieser Satz fiel immer dann, wenn Entscheidungen anstanden, die politisch gewollt waren, aber nicht immer auf 100-prozentige Zustimmung trafen.

Holger Fulst, Abteilungsleiter Hauptbuchhaltung, nennt als typischen Satz, den er mit Hans-Joachim Jäger verbindet: ‚Unser Auftrag steht in der Satzung.‘ „Soliden, bezahlbaren Wohnraum für unsere Mitglie-

der bereitzustellen – die Genossenschaft zukunftssicher aufzustellen, das war einer seiner Leitsätze. In der Zusammenarbeit habe ich Herrn Jäger in den weit über 20 Jahren als sehr pragmatisch, dynamisch und verbindlich erlebt, auch mal energisch in der Auseinandersetzung. Es gab viel zu tun in den Liegenschaften. Er hat ordentlich was bewegt und die Genossenschaft weiterentwickelt. Vieles trägt seinen Stempel. Er hat auch schnell mal ein Blatt Papier auf den Tisch gelegt, eine Skizze angefertigt und technische Zusammenhänge verständlich erklärt.“

„Ich habe Herrn Jäger immer für seine klare Kante geschätzt“, so Dirk Sievers, Geschäftsbereichsleiter Bestandsmanagement und Betriebskosten. „Natürlich haben wir auch schon mal kontrovers diskutiert, jedoch dabei immer die Genossenschaft und die Mitglieder im Blick“, erinnert er sich.

Ralph Richter, Leiter des Bauhofs, wird Hans-Joachim Jäger als sehr loyalen Chef in Erinnerung behalten: „Ein gesprochenes Wort von ihm oder ein Handschlag waren verbindlich. Gab es Probleme oder Differenzen, wurden sie besprochen, und das Thema war erledigt. Herr Jäger hat Problemen zugehört und für alles mit sehr hohem Fachwissen eine Lösung gefunden. Bei den Handwerkern war er – trotz seiner lockeren Art – immer eine Respektsperson.“

Marion Haverland, die Vorsitzende des Betriebsrates, resümiert: „Es gab immer eine vertrauensvolle, auf die Mitarbeiter:innen ausgerichtete, gute Zusammenarbeit. Wir schätzen vor allem die klaren Worte von Herrn Jäger und seine schnellen, sachbezogenen Entscheidungen. Positiv für den Betriebsrat war auch, dass in seiner Amtszeit viele gut ausgebildete neue Mitarbeiter:innen und viele tolle Auszubildende eingestellt wurden. Aber er scheute auch nicht die Bekanntgabe schwieriger Entscheidungen wie die Schließung des Bauhofes. Er erläuterte die Gründe ausführlich vor den Betroffenen und stand ihnen zur Seite.“ Positiv in Erinnerung bleibt Marion Haverland auch, dass der technische Vorstand die Mitarbeiter:innen an seinen Erfahrungen und seinem privaten Leben teilhaben ließ. „Das machte ihn sehr nahbar und menschlich. Und wenn Zeit war und Herr Jäger aus seinem Leben berichtete, konnte man viel über ihn erfahren und oft auch viel lachen.“

Am 31. Juli tritt Hans-Joachim Jäger nun in den Ruhestand ein. Er hat sicher schon viele Ideen, wie es weitergeht – und wo er hinfahren möchte. Inzwischen ist er auch öfter mal mit dem E-Bike unterwegs. Wir wünschen ihm eine schöne Zeit und viele gesunde und zufriedene Jahre – und wir freuen uns, wenn er mal wieder „zu Hause“ vorbeischaud.

Die BBG-Familie sagt Danke. Auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen!



## Wir handeln kostenbewusst

Im April berichteten wir der VertreterInnenversammlung, wo die BBG Einfluss nimmt, um die Mitglieder zu entlasten

**W**o kann die BBG Einfluss nehmen, um die Mitglieder zu entlasten? Das war am 21. April das Thema unserer VertreterInnen-Infoveranstaltung im Intercity Hotel. Die regelmäßigen Infotreffen dienen dazu, Themen zu vertiefen und der VertreterInnenversammlung Hintergrundwissen zu vermitteln – zusätzlich zur jährlichen Versammlung im Sommer und der Rundfahrt durch den Bestand am Jahresende.

Was ist rechtlich geregelt? Darüber berichtete zunächst Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Heiko Günther vom Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen (vdw). Im Hauptvortrag gab Dirk Sievers, Bereichsleiter Bestandsmanagement und Betriebskosten, Einblick in eine Vielfalt von Themen – von der Grundsteuerreform in Niedersachsen über die Entwicklung der Betriebskosten von 2019 bis 2021 bis hin zur Gebäudeeinstufung nach CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Zwei Themenblöcke haben wir kurz zusammengefasst:

### Unterjährige Verbrauchsinformation

Seit Dezember 2021 dürfen bei Neuausstattungen nur noch fernablesbare Zähler verbaut werden. Bis zum Jahresende 2026 müssen alle vorhandenen Messgeräte fernablesbar sein. Das schreibt die neueste Fassung der Heizkostenverordnung vor. Im BBG-Bestand wird die Umrüstung bereits Ende 2023 abgeschlossen sein. Verbunden mit der fernablesbaren Messtechnik ist die Verpflichtung, schon während der Abrechnungsperiode über den zu erwartenden Verbrauch zu informieren. So kann prompt reagiert werden, falls der eigene Verbrauch unerwartet hoch ist. Unseren Nutzungsberechtigten stellen wir die eigenen Verbrauchswerte in den bereits umgerüsteten Objekten online bereit – über Web-Services oder eine App von Minol.

### Aktives Betriebskostenmanagement

Bei der BBG gibt es regelmäßige Ausschreibungen für die Rahmen-, Wartungs-, Service- und Energieverträge. Der Versorgungsvertrag für Allgemeinstrom läuft noch bis zum Jahresende 2024, mit einem Preis unter 40 Cent/kWh, also unter der Strompreisbremse, dem staatlich festgelegten Preisdeckel, der bis zum 30. April 2024 gilt. Der Gasversorgungsvertrag läuft bis zum Jahresende 2023, mit einem Preis von aktuell 6,5 Cent/kWh. Diese guten Konditionen haben wir uns vor dem Preisanstieg gesichert. Der Gaspreisdeckel beträgt 12 Cent/kWh. Bei der Fernwärme gibt es keinen Verhandlungsspielraum bei der Preisgestaltung.



Die Preise werden jeweils zum 1. April und zum 1. Oktober eines Jahres angepasst. Aktuell beträgt der Preis 21,37 Cent/kWh. Der Preisdeckel beträgt 9,5 Cent/kWh. Das heißt: Die Differenz zum Marktpreis zahlt der Staat – für 80 Prozent der Vorjahresmenge. Für den Verbrauch darüber gilt der Marktpreis. Das sorgt für einen Anreiz zum Sparen.

### › INFO

Die ordentliche VertreterInnenversammlung fand am 21. Juni 2023 statt. Hierzu berichten wir in der Herbst-/Winterausgabe.



### Stadtführung im Sitzen

Viel Spaß gemacht hat unsere Stadtführung „Braunschweig im Sitzen entdecken“ mit Peter Matuschak. Er erzählte auf sechs Plätzen mit viel Elan Interessantes und Unterhaltsames über das historische Braunschweig – auf einer Tour vom Schlossplatz bis zum Kohlmarkt. Die Gruppe hörte im Sitzen zu. Die Stühle wurden auf einem Fahrradanhänger von Ort zu Ort gebracht.

Auf dem Burgplatz wurde zum Beispiel davon berichtet, woher die Kratzspuren am Braunschweiger Dom stammen, der Stiftskirche Heinrich des Löwen. Viele Braunschweiger sagen: Die sind vom Löwen, den Heinrich von einer Pilgerreise mitbrachte. Der treue Freund durfte am Sarg nicht Abschied nehmen. So kratzte er verzweifelt an der Pforte. Peter Matuschak berichtete hingegen: Der Dom wurde dem Heiligen St. Blasius geweiht. Der Nothelfer wird in der christlichen Tradition bei Halsbeschwerden angerufen. Die Gläubigen kratzten sich am Ausgang vermutlich etwas vom geweihten Rogenstein ab. Der mineralhaltige Steinstaub wurde in einem Sud getrunken, um die Gebetswirkung zu verstärken. Der Rundgang hat so viel Spaß gemacht, dass wir eine weitere Führung anbieten, diesmal durchs Staatstheater. Alle Infos dazu auf Seite 38.

## BBG

# Blitzlicht

Neues kurz und kompakt

---

### Das Caspari-Viertel wächst weiter

Hohes Tempo im Nördlichen Ringgebiet. Das Caspari-Viertel wächst weiter. Die ersten Neubauten im zweiten Bauabschnitt sind bereits abgerüstet. Im Dezember werden wir die ersten Schlüssel fürs neue Zuhause im Lampadiusring 9 und 10 überreichen. In dieser Ausgabe stellen wir die Qualitäten des Wohnraums vor. Auch in der Nachbarschaft geht es mit der Montgolfierstraße 9 sowie dem Lampadiusring 12 und 13 voran. Hier baut die BBG weitere 57 Wohnungen. 46 werden öffentlich gefördert. Ein Baubanner in der Montgolfierstraße weckt schon mal Vorfreude.





## Das Warten lohnt sich

Die Betriebskostenabrechnung wird diesmal zwar etwas später zugestellt, bringt jedoch finanzielle Entlastung für Sie. Grund dafür ist eine vereinbarte Ersparnis bei der Mehrwertsteuer auf Gas und Fernwärme.

---

**E**in Brief der BBG wird immer besonders gespannt erwartet: die jährliche Betriebskostenabrechnung. Anfang Oktober ist die Jahresabrechnung für das Vorjahr in der Regel in der Post – und bringt meist gute Nachrichten. Der größte Teil unserer Nutzungsberechtigten erhält die Ankündigung einer Gutschrift. In diesem Jahr bitten wir nun um Verständnis, dass das Schreiben etwas später als gewohnt eintrifft. Der Grund dafür ist von Vorteil für alle Nutzungsberechtigten.

„Vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. März 2024 wurde die Mehrwertsteuer für die Lieferung von Gas und Fernwärme gesenkt – von 19 auf 7 Prozent. Im Interesse unserer Mitglieder haben wir uns nun noch einmal mit dem Energieversorger beraten. Wir haben BS Energy gebeten, ein Abrechnungsmodell im Sinne unserer Nutzungsberechtigten zu wählen“, berichtet Dirk Sievers, Bereichsleiter Bestandsmanagement und Betriebskosten.

Die Abrechnung ist auf zwei Arten möglich. Beim Stichtagsmodell wird die komplette Jahresabrechnung mit dem reduzierten Mehrwertsteuersatz von 7 Prozent

berechnet (dem Mehrwertsteuersatz zum Zeitpunkt der Ablesung). Beim Zeitscheibenmodell wird der Mehrwertsteuersatz angewandt, der im jeweiligen Monat gültig ist. Das macht einen großen Unterschied. Die Abrechnung nach dem Stichtagsmodell entlastet unsere Nutzungsberechtigten finanziell erheblich. Das Bundesfinanzministerium hat dafür grünes Licht gegeben. Den Energieversorgern steht frei, nach welchem Modell sie abrechnen.

„Bei unseren Gesprächen hat sich BS Energy bereit erklärt, zum Stichtagsmodell zu wechseln“, so Dirk Sievers. „Das ist ein Vorteil für unsere Mitglieder. Die Rechnungen werden dadurch aber noch einmal neu gestellt – mit korrigierter Mehrwertsteuer. Erst nach dem Eingang und der Überprüfung dieser Rechnungen ist dann die Gesamtabrechnung möglich.“

2022 war für uns alle ein besonderes, herausforderndes Jahr, auch bei der Jahresabrechnung. Aber alles ist auf einem guten Weg. Das Warten lohnt sich.



# Der Nordpark vor der Tür, die Innenstadt nebenan

Im Dezember sind die ersten von 110 neuen Wohnungen im Caspari-Viertel bezugsfertig – nach den Sommerferien laden wir alle Interessierten zu einem Besichtigungstag ein

---

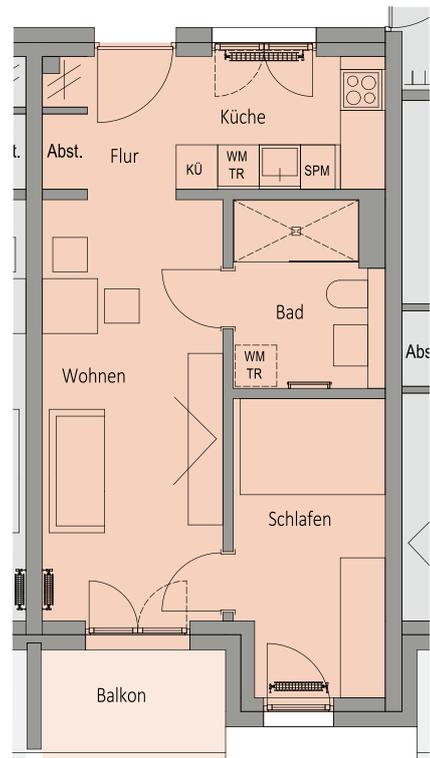
**M**öchten Sie gern innenstadtnah wohnen? Voll im Geschehen, aber trotzdem umgeben von viel Grün? Diese reizvolle Kombination bieten wir Ihnen mit unseren 110 neuen Wohnungen im Nördlichen Ringgebiet. Eines der größten Projekte der BBG ist auf der Zielgeraden. Im zweiten Bauabschnitt im Caspari-Viertel gestalten wir einen vielfältigen Wohnungsmix: moderne, energieeffiziente 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von 41 bis 108 m<sup>2</sup>. 80 Prozent der Wohnungen sind öffentlich gefördert! BBG-Mitglieder mit einem Wohnberechtigungsschein können hier künftig für 6,10 Euro bzw. 7,50 Euro pro m<sup>2</sup> wohnen.

„Das Interesse ist groß. Viele sind gespannt und neugierig“, berichtet Alexander Malischewski aus dem Bestandsmanagement. Das liegt einerseits an der attraktiven Lage. Im neuen Wohnquartier lebt man in Nachbarschaft des Nordparks, mit direktem Anschluss ans Braunschweiger Ringgleis, den grünen Freizeitring, der rund um die Stadt führt. Hier gibt es kurze Wege zum Einkaufen, zu Kindergärten und allen Schulformen und vielseitige Kultur-, Sport- und Gastronomieangebote. Studierende schätzen zudem die Nähe zum Uni-Viertel.

Vor allem aber sorgt die Vielfalt der Grundrisse für großes Interesse. Im Caspari-Viertel ermöglichen wir Mitgliedern in den unterschiedlichsten Lebenslagen den Bezug einer Neubauwohnung. Wir bieten auch eine Alternative für Genossenschaftsmitglieder, die eine Wohnung ohne Barrieren suchen – etwa, weil das Treppensteigen Mühe macht. Die Neubauten sind barrierefrei. Jedes Geschoss ist durch einen Aufzug erreichbar.

Alle Wohnungen haben eine Terrasse oder einen Balkon. Für eine gute Energiebilanz sorgen Fernwärme, dreifach verglaste Fenster und regenerative Energien. Eine PV-Anlage mit Batteriespeicher produziert Strom, der in den Häusern genutzt wird, etwa für die Beleuchtung und den Fahrstuhl.

Die zentrale Lage macht es leicht, auf ein Auto zu verzichten – zumal das Quartier auch ein umweltfreundliches Mobilitätskonzept bietet. Im Caspari-Viertel gibt es eine gute Anbindung an den ÖPNV, Car- und



Grundriss Wohnung Nr. 109

Bike-Sharing, zahlreiche Standplätze für Fahrräder und die Vorrüstung für E-Mobilität in den Garagen.

Die Neubauten im Lampadiusring 9 und 10 sind inzwischen bereits abgerüstet. Nach den Sommerferien laden wir alle Interessierten ein, zwei Musterwohnungen (eine voll möbliert) zu besichtigen. Dann ist Gelegenheit, sich alles ganz genau anzuschauen, Fragen zu stellen, auszumessen und zu fotografieren. Einblick in die Grundrisse und weitere Informationen bietet vorab die Webseite [www.bbg-caspariviertel.de](http://www.bbg-caspariviertel.de)

#### › BESICHTIGUNGSTAG

Nach den Sommerferien laden wir alle Interessierten zu einem Besichtigungstag ein. Bitte bewerben Sie sich bis zum 31. Juli auf der Webseite [www.bbg-caspariviertel.de](http://www.bbg-caspariviertel.de). Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0531 24130 sowie bei Alexander Malischewski, Tel. 0531 2413-143.



# Die Highlights im Überblick

- Alle Wohnungen mit Terrasse oder Balkon
- Fußböden mit Designbelag in Holzoptik oder Fliesenbeläge
- Moderne Badausstattung
- Fenster in Dreifachverglasung mit erhöhtem Einbruchschutz
- Video-Gegensprechanlage mit Farbdisplay
- Waschmaschinen- und Trockneranschlüsse in allen Wohnungen
- Glasfaserleitung bis in die Wohnung (FTTH)
- Alle Wohnungen sind über einen Aufzug erreichbar
- Zum Teil rollstuhlgerechte Wohnungen
- Wärmeversorgung über Fernwärme
- PV-Anlage mit Batteriespeicher für Allgemeinstrom
- Elektromobilität möglich
- PKW-Stellplätze in der Außenanlage und in der Tiefgarage
- Standplätze für Fahrräder und Kinderwagen
- trolleyboy®-Verleihstation
- Kleinkindspielplatz
- LED-Technik im Treppenhaus
- Im Boden eingelassene Müllcontainer (Unterflursystem)

## Das bauen wir:

53 Wohnungen im Lampadiusring 9 und 10  
(43 der Wohnungen werden öffentlich gefördert)

34 x 2-Zimmer-Wohnungen – Wohnfläche: 41 bis 64 m<sup>2</sup>  
10 x 3-Zimmer-Wohnungen – Wohnfläche: 66 bis 93 m<sup>2</sup>  
9 x 4-Zimmer-Wohnungen – Wohnfläche: 84 bis 108 m<sup>2</sup>

57 Wohnungen im Lampadiusring 12 und 13 sowie in der  
Montgolfierstraße 9 (46 der Wohnungen werden öffentlich gefördert)

41 x 2-Zimmer-Wohnungen – Wohnfläche: 43 bis 62 m<sup>2</sup>  
9 x 3-Zimmer-Wohnungen – Wohnfläche: 64 bis 78 m<sup>2</sup>  
7 x 4-Zimmer-Wohnungen – Wohnfläche: 84 bis 102 m<sup>2</sup>



## Alles zum Wohnberechtigungsschein

Wer ist berechtigt? Wie beantragt man den B-Schein?  
Hier erhalten Sie einen schnellen Überblick

**89** der 110 neuen Wohnungen im Caspari-Viertel sind öffentlich gefördert. BBG-Mitglieder mit einem Wohnberechtigungsschein können hier künftig für 6,10 Euro bzw. 7,50 Euro pro m<sup>2</sup> wohnen. Sind Sie berechtigt? Hier finden Sie die wichtigsten Informationen.

### Wer ist berechtigt?

Sie sind bezugsberechtigt, wenn Ihr Jahreseinkommen unterhalb einer bestimmten Grenze liegt:

Alleinstehende 17.000 Euro  
Zwei Personen 23.000 Euro  
Alleinerziehend, ein Kind 26.000 Euro  
Alleinerziehend, zwei Kinder 32.000 Euro  
Ehepaar, ein Kind 29.000 Euro  
Ehepaar, zwei Kinder 35.000 Euro  
Für jedes weitere Haushaltsmitglied erhöht sich die Einkommensgrenze um 3.000 Euro.

Bei anderen Personengruppen weicht die Grenze ab. Sind die Mietwohnungen nach § 5 (2) Nr. 2 des Niedersächsischen Wohnraumfördergesetzes (NWoFG) gefördert, erhöht sich die Einkommensgrenze um bis zu 60 Prozent.

Bezugsberechtigt sind also zum Beispiel auch viele Berufstätige mit niedrigen oder mittleren Einkommen.

Wichtig zu wissen: Die Antragsteller:innen dürfen Vermögen besitzen: bis zu 60.000 Euro. Für jede weitere Person im Haushalt darf das Vermögen maximal 30.000 Euro betragen. Der Wohnberechtigungsschein berechtigt nur grundsätzlich zum Bezug der Wohnungen. Er stellt keine „Wohnungszuweisung“ dar. Mit einem B-Schein hat man nicht automatisch Anrecht auf eine Wohnung.

### Wie groß kann die Wohnung sein?

Das hängt von der Zahl der Personen ab. Generell gilt:

1 Person: bis zu 50 m<sup>2</sup>

2 Personen: bis zu 60 m<sup>2</sup>

3 Personen: bis zu 75 m<sup>2</sup>

Jede weitere Person: bis zu 10 m<sup>2</sup> zusätzlich

### Wo und wie erhalte ich einen Wohnberechtigungsschein?

Den Antrag erhalten Sie bei der Zentralen Stelle für Wohnraumhilfe in der Naumburgstraße 25. Sie können ihn abholen oder auf der Webseite [www.braunschweig.de](http://www.braunschweig.de) herunterladen (Suchbegriff: Wohnberechtigungsschein). Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0531 470 50 21 oder 0531 470 50 22. E-Mail: [zsw@braunschweig.de](mailto:zsw@braunschweig.de). Termine können jederzeit telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden.



# Ihre aktuellen Top-Zinsen

Ab dem 24. Juni 2023 gelten folgende Konditionen für Spareinlagen:

## Spareinlagen\*

Kündigungsfrist	Zinsen p.a.
mit 3-monatiger Kündigungsfrist	0,25 % p.a.
mit 12-monatiger Kündigungsfrist	0,50 % p.a.
mit 24-monatiger Kündigungsfrist	0,70 % p.a.
mit 48-monatiger Kündigungsfrist	1,25 % p.a.

Die o.g. Zinssätze sind variabel

## Festzinssparen\*

Laufzeit	ab 2.500 €	ab 25.000 €
Laufzeit 6 Monate	1,00 % p.a.	1,00 % p.a.
Laufzeit 12 Monate	2,60 % p.a.	2,70 % p.a.
Laufzeit 24 Monate	2,70 % p.a.	2,80 % p.a.
Laufzeit 36 Monate	2,50 % p.a.	2,60 % p.a.
Laufzeit 48 Monate	2,50 % p.a.	2,60 % p.a.
Laufzeit 60 Monate	2,50 % p.a.	2,60 % p.a.

## Wachstumssparen\*

Laufzeit 5 Jahre	ab 2.500 €	ab 15.000 €
1. Jahr	2,40 % p.a.	2,50 % p.a.
2. Jahr	2,50 % p.a.	2,50 % p.a.
3. Jahr	2,50 % p.a.	2,60 % p.a.
4. Jahr	2,60 % p.a.	2,60 % p.a.
5. Jahr	3,30 % p.a.	3,40 % p.a.

## Ratensparen\*\*

Mindestrate pro Monat 30,- EURO:

**Laufzeit 6 Jahre:** 1,75 % p.a.  
Der o.g. Zinssatz ist variabel

## VL-Sparvertrag\*\*

**Laufzeit 6 Jahre:** 1,75 % p.a.  
Der o.g. Zinssatz ist variabel

\* Höchstbetrag: 250.000,00 EURO pro Sparkonto und Kundenbeziehung. Darüber hinausgehende Anlagebeträge werden individuell verhandelt.

\*\* Höchstbetrag: 500,00 EURO monatliche Rate für alle Sparverträge einer Kundenbeziehung.

Voraussetzung für die Annahme von Spareinlagen ist die Mitgliedschaft des/der Anlegers/in oder eines/r Verwandten in der Braunschweiger Baugenossenschaft eG.

BBG Hauptverwaltung  
Celler Str. 66-69  
38114 Braunschweig

Sprechzeiten

Montag: 9:00-12:00 Uhr, 14:00-16:00 Uhr  
Dienstag: 9:00-12:00 Uhr, 14:00-16:00 Uhr  
Mittwoch: geschlossen  
Donnerstag: 9:00-12:00 Uhr, 14:00-18:15 Uhr  
Freitag: 9:00-12:00 Uhr

Eine vorherige Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich.

› **Marion Haverland**  
Tel. 0531 2413-173  
mhaverland@baugenossenschaft.de

**Alexandra Schulze**  
Tel. 0531 2413-171  
aschulze@baugenossenschaft.de

**Svenja Brunst**  
Tel. 0531 2413-174  
sbrunst@baugenossenschaft.de

Abschlussevent  
am Dowesee:  
Fr, 8. Sept.

## An die Gartenschaufeln, fertig, los!

Beim diesjährigen BBG-Balkonwettbewerb suchen wir wieder Garten- und Balkonfans mit grünem Daumen.

Eine farbenfrohe Blumenwiese im Kleinformat, ein Wohnzimmer unter blauem Himmel oder ein Paradies für Bienen: Alles ist möglich. Es gibt viele tolle Ideen, den eigenen Balkon oder die Lieblingsecke im (Klein)Garten oder auf der Terrasse attraktiv zu gestalten. Auch in diesem Jahr sind wir gespannt, wo Blumen besonders schön arrangiert sind – und welche Gestaltungsideen wir in den Quartieren bewundern dürfen. Bis zum 1. August haben Sie Gelegenheit, sich beim BBG-Balkonwettbewerb anzumelden.

„Der Wettbewerb ist ein Herzensprojekt, nicht nur für uns, sondern auch für einige Teilnehmer:innen, die seit mehreren Jahren dabei sind und sich immer wieder Beeindruckendes einfallen lassen. Darauf freuen wir uns auch in diesem Jahr“, so BBG-Vorständin Karin Stemmer. Gemeinsam mit der Braunschweiger Zeitung, der Stadt Braunschweig und der Braunschweig Stadtmarketing GmbH zeichnen wir die Top 3 in drei Kategorien aus.

### Blumenpracht

Ihr Balkon gleicht einem farbenfrohen Blumenmeer? Dann sind Sie in dieser Kategorie genau richtig. Üppiges Blütenparadies, bunte Farben und kunstvolle Arrangements. Und das alles geht nur mit viel Liebe und Pflege. Von der Jury werden Pflege und Zustand der Pflanzen, farbliche Gestaltung und der Gesamteindruck (Kreativität, Zusammenstellung, Pflanzenauswahl) bewertet.

### Open-Air-Wohnzimmer

Hier wird es richtig gemütlich! Neben der Bepflanzung bewertet die Jury auch die Dekoration und Einrichtung von des Lieblingsortes. Ob angesagter Boho-Stil mit Kakteen und selbst gemachten Palettenmöbeln oder elegantes Akazienholz mit kuscheligem Teppich – den Ideen sind kaum Grenzen gesetzt. In dieser Kategorie kommt es auf die Gestaltung mit Mobiliar und Dekoration (Beleuchtung, Accessoires, Pflanzgefäße, Stoffe), Bepflanzung und den Gesamteindruck (Kreativität, Zusammenspiel der Einrichtung und Pflanzen) an.

### Bienenglück

Heißen Sie Bienen und Insekten mit einer bunt blühenden, pollenreichen Bepflanzung willkommen? Freuen Sie sich über die Schönheit der Schmetterlinge, die vorbeischauchen? Optimal. Die Jury bewertet hierbei die Vielfalt heimischer Pflanzen (Wildpflanzen, Kräuter, Obst- und Gemüsesorten), den Blüten- und Nektarreichtum, verschiedene Blühphasen sowie die nachhaltige Gestaltung auch mit Tränken und Nisthilfen.

### Mitmachen und gewinnen

Melden Sie sich ganz einfach mit einem aktuellen Foto von Ihrem Balkon, Ihrer Gartenecke oder Terrasse in einer oder mehreren Kategorien an. Die Top 5 jeder Kategorie werden in der Braunschweiger Zeitung präsentiert. Wer zum Schluss ganz vorn liegt, das entscheiden die Leser:innen per Telefonvoting. Die Top 3 belohnen wir mit Gutscheinen im Wert von 150, 100 und 50 Euro von Blumen Möller. Das große Finale feiern wir am 8. September im Bürgergarten am Dowesee: mit Live-Musik von Vingard aus Dänemark, Snacks und Getränken. Zu der exklusiven Party im Grünen laden wir alle Teilnehmer:innen ein.

#### > SO NEHMEN SIE TEIL

Anmelden können Sie sich unter [www.bbg-balkonwettbewerb.de](http://www.bbg-balkonwettbewerb.de)  
Oder direkt per E-Mail an [simonelampe@baugenossenschaft.de](mailto:simonelampe@baugenossenschaft.de)



# Günstiger Strom vom Hausdach

Pilotprojekt: Unsere Nutzer:innen im Neubau Gmeinerstraße 6 können nun umweltfreundlichen Mieterstrom beziehen

---

**S**onnige Aussichten: In der Gmeinerstraße 6 wird seit diesem Frühjahr umweltfreundlicher Solarstrom produziert. Alle Haushalte im Neubau in der Schunter siedlung können Strom vom eigenen Hausdach beziehen. Der große Vorteil dabei: Mieter-

strom muss um mindestens zehn Prozent günstiger sein als der lokale Grundversorgertarif – und dies über die gesamte Laufzeit der Anlage. Das ist durch das Mieterstromgesetz garantiert. Mieterstrom, erzeugt von einer Photovoltaikanlage auf dem Dach: Das gibt





Im Neubau ist neben der Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher auch eine Wärmepumpe im Einsatz.

es zum ersten Mal bei der BBG. „Unser Partner ist die Einhundert Energie GmbH aus Köln“, berichtet Dirk Sievers, Bereichsleiter Bestandsmanagement und Betriebskosten. „Die Anlage ist unser Eigentum. Wir betreiben sie und geben den Strom vertraglich weiter. Die Einhundert Energie GmbH ist zuständig für die Vermarktung, Bereitstellung und Abrechnung des Solarstroms. Allen im Haus ist natürlich freigestellt, ob sie das Angebot nutzen möchten. Wir hoffen, dass wir eine hohe Akzeptanz haben.“



Dirk Sievers (links) und Hausmeister Werner Brecht im Gespräch über die nächsten geplanten Anlagen.

Der Strom kann direkt, also ohne Netzdurchleitung, verbraucht werden. Wird mehr Strom benötigt, als die Solaranlage produziert, kann er aus dem öffentlichen Netz bezogen werden. Damit ist eine Rundumversorgung zu jeder Tages- und Nachtzeit garantiert. Aus dem öffentlichen Netz wird Ökostrom geliefert. So werden die Nutzer:innen zu hundert Prozent mit grünem Strom versorgt. Der Strom wird auch für die Warmwasserbereitung im Haus genutzt.



Die Anlage auf dem Drei-Parteien-Haus hat eine Gesamtleistung von etwa 22 Kilowatt-Peak. Die Jahresproduktion liegt bei rund 19.000 Kilowattstunden Strom. „Bei der Nutzung gibt es totale Transparenz – eine ganz charmante Lösung“, so Dirk Sievers. „Dank digitaler Stromzähler sind die individuellen Verbrauchsdaten tagesaktuell auf einer Online-Plattform abrufbar. Abgerechnet wird monatlich, ohne Abschläge. Die Nutzer:innen zahlen nur den tatsächlichen Verbrauch.“

Aufgrund der vielen Vorteile soll die Anlage kein Einzelstück bleiben. Auch auf unseren Neubauten im Syltweg 20 sowie in der Gmeinerstraße 4 und 5 wird es Solaranlagen für Mieterstrom geben.

# Ein schönes Zuhause im dritten Lebensabschnitt

Zusammen ist es schöner – wir stellen unsere Senioren-Residenzen vor

**U**nseren Senioren-Residenzen: Ein schönes Zuhause, um Ruhe und Entspannung zu finden – und gleichzeitig in Gemeinschaft zu sein, wann immer man möchte. Vielfältige Angebote sorgen für gute Unterhaltung und netten Austausch untereinander. Hier kann man eine angenehme Zeit im dritten Lebensabschnitt verbringen, wenn das Leben in einer eigenen Wohnung nicht mehr möglich ist.

## **Senioren-Residenz Tuckermannstraße**

Die Senioren-Residenz in der Tuckermannstraße bietet Platz für insgesamt 145 Bewohner:innen – in 27 Doppel- und 91 Einzelzimmern. Im Erdgeschoss, im ge-

schützten Bereich Vergissmeinnicht, leben vor allem demenziell erkrankte Personen. Angegliedert an den Wohnbereich ist ein schöner Wandelgarten mit großen Grünflächen und vielen Sitzgelegenheiten. Die vier Wohnbereiche im ersten und zweiten Stock sind ausgestattet mit großen Sonnenbalkonen. Durch die Größe mit jeweils 29 bis 33 Betten haben das Wohnen und die Betreuung einen familiären Charakter. In der dritten Etage wird zudem Betreutes Wohnen angeboten, in 14 Zwei-Zimmer-Apartments.

Die Senioren-Residenz verfügt über ein großes, offenes Restaurant mit einer reichhaltigen Auswahl: vom Frühstück über Vollkost- oder Schonkost-Menüs am





Mittag bis zu Kaffee und Kuchen und dem Abendessen. Die Bewohner:innen können frei wählen, ob sie im Wohnbereich oder im Restaurant essen möchten. In Nachbarschaft des Restaurants gibt es einen Friseursalon mit angegliederter Fußpflege, eine Praxis für Logopädie, eine Physiotherapie-Praxis sowie die Treffpunkte des Begleitenden Dienstes.

Das Team des Begleitenden Dienstes sorgt für gute Unterhaltung. Die Mitarbeiter:innen betreuen zum Beispiel Mal- und Bastelgruppen, Literaturreisen und gemeinsames Singen. Sie bieten Klangschalenmassagen, Gymnastik und Gedächtnistraining an und verlosen kleine Preise beim Kegeln und Bingo. Morgens wird aus der Zeitung vorgelesen. Einmal in der Woche wird die Begleitung beim Einkaufen angeboten.

### Senioren-Residenz Greifswaldstraße

Die Senioren-Residenz Greifswaldstraße im Heidberg bietet 89 Einzelzimmer, verteilt auf drei Etagen. Vom Wohnbereich Smaragd im Erdgeschoss gelangt man in einen offenen Garten. In den Wohnbereichen Rubin im ersten Stock sowie Saphir im zweiten Stock gibt es jeweils einen geräumigen Speisesaal mit einem Sonnenbalkon, Sitzcken an großen Fenstern und Treffpunkte des Begleitenden Dienstes. Hier wird gemalt, gebastelt, gesungen und gespielt. In der dritten Etage wird Betreutes Wohnen angeboten.

Alle Zimmer sind ausgestattet mit Telefon, Fernseher und einem Notruf. Die modernen Bäder und WCs sind seniorengerecht. Für die Vollverpflegung aller Bewohner:innen sorgt BBG Kulina. Auch für kurze Wege zum Friseur ist gesorgt. Im Friseursalon im Erdgeschoss geht es familiär zu. Die Bewohner:innen kommen auch mal vorbei, um in Zeitschriften zu blättern oder zu erzählen.

Die Senioren-Residenz bietet viel Gelegenheit, die Tage interessant zu gestalten. Neben den Angeboten des Begleitenden Dienstes gibt es im Haus eine

Bibliothek mit Internetanschluss, eine Cafeteria und einen Snoezelenraum. Gleich nebenan kann man im Grünen spazieren gehen – oder entspannt zum nahen Einkaufszentrum laufen. Dazu organisieren die Teams in der Tuckermannstraße und der Greifswaldstraße regelmäßig besondere Aktionen, etwa Vormittage mit Golden Oldies, einen Streichelzoo, Eis essen in der Stadt oder Besuche mit Karnevalsprogramm.



### › SIE MÖCHTENNOCH MEHR WISSEN?

Weitere Informationen über die Senioren-Residenzen, den Speiseplan und die kommenden Aktivitäten erhalten Sie auf [www.bbg-senioren.de](http://www.bbg-senioren.de) und unter Tel. 0531 886 84-900 oder Tel. 0531 310 78 2-950.





# Hallo Sommer, wir feiern dich!

Gute Laune, tolle Gespräche und Live-Musik –  
das konnte man beim Sommerfest in der Schuntersiedlung erleben

---

**A**m 24. Juni wurde in der Schuntersiedlung gelacht, gesungen und groß gefeiert: mit Live-Musik, Spaß für Kinder und vielen geselligen Aktionen. Das Motto des Sommer- und Kulturfestes hieß: „Es sind Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“

Viel los im Norden: Auf dem Tostmannplatz verwandelten die Schunteraner bemalte Dosen in Insekten-

hotels, besprühten Leinenbeutel und gestalteten bunte Buttons mit Sprüchen. Kinder zielten auf Büchsen und malten fröhlich an langen Tischen. Dazu gab es Infostände, einen kleinen Flohmarkt und viel Selbstgemachtes. Angeboten wurden zum Beispiel Babymode, originelle Tonfiguren, Kerzen und Schmuck. Der größte Hingucker waren Flaschenkorken mit Gesichtern – mit Hüten und langen Nasen. Super Idee!

Abends sorgten dann vier Bands für gute Laune: Kadjembe mit westafrikanischen Trommelrhythmen, Zonenrandgebiet mit Rock, Bluesliners mit erdigem Bluesrock und ein Künstlerkollektiv mit Rap. Neue Kontakte knüpfen, alte wieder aufleben lassen, zusammen erzählen, spielen und tanzen – es war ein toller Samstag. Der Sommer, wie er sein soll, inklusive Cocktails, eisgekühlter Limonade und Snacks von gegrillt bis vegan. Auf die Beine gestellt hatten das Programm der Arbeitskreis Schuntersiedlung, ART, Die Falken, das Welcome House und die BBG-Vertreter:innen der Schuntersiedlung. Die BBG unterstützte das Fest natürlich gerne mit Zelten, Bänken und Tischen.





# Bis später – Wir gehen ins Jahnwäldchen

In der Jahnstraße gibt es nun einen Naturspielplatz. Die Idee hatte Mieterin Carina Räder.

**W**ie es losging, weiß Carina Räder noch genau. In der Jahnstraße lief sie von Tür zu Tür, um Unterschriften zu sammeln. „Meine Tochter, gerade eineinhalb Jahre alt, war mit ihrem Lauflernwagen dabei. Darin lagen unsere Flugblätter.“ Das Ziel ihrer Tour war, Mitstreiter:innen für ein besonde-

res Projekt zu finden: für einen Natur- und Erlebnis-spielplatz hinter dem Haus. Die BBG freute sich über das Engagement. Bei einem Infoabend hatte Dirk Sievers, Bereichsleiter Bestandsmanagement, berichtet: „Wir denken gerade über eine Neunutzung der verwilderten Fläche hinter den Häusern 8–12 nach. Ideen sind willkommen.“ Und nun ist der Natur-spielplatz fertig. Am 7. Juli wurde

das Jahnwäldchen offiziell eröffnet mit Gegrilltem und kleinen Überraschungen für Kinder. Carina Räder, Studentin der Freien Kunst, ist Ende 2018 ins umfassend modernisierte Quartier gezogen. „Motiviert durch meine Tochter, habe ich Gestaltungsideen für die Hinterhöfe vorgeschlagen, die von der BBG sehr offen angenommen wurden. Ich konnte ein Kinderhaus aufstellen. Im Nachbarhof bepflanzten Bewohner:innen daraufhin viele Beete und gestalteten Sitzecken. Die Höfe sind zu schönen Treffpunkten geworden. Das hat mich ermutigt, wieder etwas vorzuschlagen.“



Aus ihrem Küchenfenster schaut sie auf viel Grün: „Ich habe manchmal das Gefühl, am Waldrand zu wohnen und nicht direkt an der Autobahn. Diese natürliche Insel bietet vielen Kleintieren und Singvögeln Nahrung, Schutz und Lebensraum. Bei der geplanten Gestaltung dieses Gebietes war mir wichtig, dass der naturnahe Charakter geschützt bleibt. Für die Lichtung, die an die Jahnwiese grenzt, wünschte ich mir für den zunehmenden Anteil an Familien einen natürlich gestalteten Wald- und Erlebnisspielplatz.“ Für die gemeinsame Planung und Umsetzung holte Dirk Sievers Architektin Ulrike Heinze (Korinna Hille Landschaftsarchitekten) mit ins Boot. Und es gelang, für das Projekt Mittel der Städtebauförderung zur Wohnumfeldverbesserung einzuwerben.



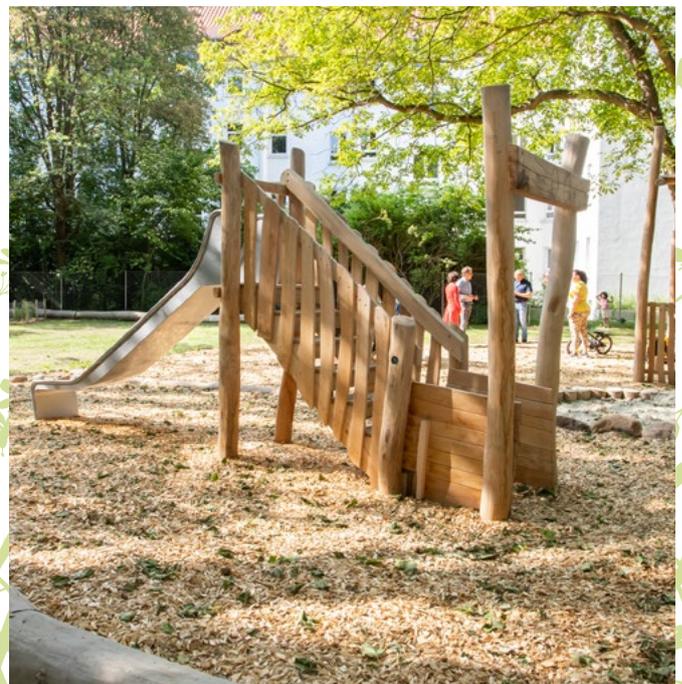
Bei der Planung war dann auch Maria Baldaser regelmäßig dabei. Die Studentin der Freien Kunst ist vor drei Jahren in die Jahnstraße gezogen. „Ich habe einige Kinder gefragt, welche Spielgeräte toll wären. Auf dem städtischen Spiel- und Jugendplatz nebenan gibt es schon eine Nestschaukel, eine Seilbahn, ein Trampolin und ein Kletternetz. Statt der geplanten Schaukel wünschten sich einige deshalb lieber eine Rutsche und ein Karussell. Das wurde in die Pläne eingebaut“, erzählt die Mutter eines siebenjährigen Sohnes.

Das Jahnwäldchen soll sich auch durch Nachbarschaftsaktionen weiterentwickeln. In vier Hochbeeten aus Holz ist inzwischen bereits Erde. Die Ideen, was hier künftig geerntet werden soll, reichen von Erdbeeren bis zu Rote Bete. Geplant sind auf der 650 m<sup>2</sup> großen Fläche auch ein Barfußpfad, eine Holzskulptur, eine Klangspielwand und ein Insektenhotel. „Den Zaun könnten wir mit selbst gestalteten Figuren dekorieren. Für den Eingang könnten wir Muster häkeln“, so Carina Räder. Der Kunstverein Jahnstraße in direkter Nachbarschaft bringt regelmäßig mit den

Kunststoffern Kreativität ins Quartier. Auf der Jahnwiese entstehen Werke aus Ton, Holz, Naturmaterialien, Pappe und Papier. Die WRG Studios, die nebenan den Ausstellungsraum WRG Sensor bespielen, präsentieren auf der Jahnwiese regelmäßig Kunst und Installationen. Auch sie könnten gut mitgestalten.



Feedback der ersten, beim Fototermin spielenden Kinder konnten wir leider nicht einholen. Alle zu beschäftigt. Die eine sprang auf dem Balancier-Parcours über Steine und Stämme. Einer kletterte aufs Dach des Holzpavillons und schaute gespannt in die Welt. Andere rutschten und fuhren auf dem Karussell in immer neuen Positionen. Das war Feedback genug. Es gibt auch Obststräucher, eine kleine Sandkiste und Baumstämme zum Sitzen. „Es ist wirklich toll geworden. So einen Spielplatz gibt es nicht überall“, resümiert Carina Räder. „Für mich ist es insgesamt eine unglaublich schöne Wohngegend“, sagt Maria Baldaser. „Unser Hinterhof ist auch total toll. Ich bin sehr glücklich hier.“





## Vier Schüler:innen besuchten uns am Zukunftstag

---

**N**ach einer dreijährigen Pause freuten wir uns über vier Schüler:innen, die am diesjährigen Zukunftstag unsere BBG besuchten. Der Tag begann mit einer Vorstellung unserer Genossenschaft, gefolgt von einer Führung durchs Haus. Hier erhielten die vier einen kleinen Einblick in die Aufgaben der verschiedenen Abteilungen. Die interessanteste Abteilung für sie war die Vermietung. Wir konnten mit dem Trugschluss aufräumen, dass Immobilienkäufer nur verkaufen und als Makler tätig sind. Denn die tägliche Arbeit ist viel spannender als gedacht.

Neben der Verwaltung des eigenen Bestandes gehören auch Besichtigungen, der Abschluss von Mietverträgen, Wohnungsübergaben und -abnahmen, die Bearbeitung der Kündigungen und die allgemeine Instandhaltung des Gebäudes dazu.

Vorbereitend auf die Außentermine, konnte die Gruppe mit Hilfe eines Grundrisses ihre eigene Gästewohnung möblieren. Danach fuhren wir direkt los und begutachteten ihre Planung vor Ort. Was passt perfekt in die Wohnung, und wo muss auf dem Plan eventuell etwas nachgebessert werden? Zusätzlich konnten wir direkt in die Modernisierungsphase einer Wohnung reinschnuppern – eine spannende Aufgabe, die gute Organisation und genaue Absprachen erfordert. Abschließend ging es noch zu unserer Baustelle im Caspari-Viertel.

Den tollen Tag krönten wir mit einem gemeinsamen Mittagessen. Bevor es für alle wieder nach Hause ging, genossen wir den schönen Ausblick über Braunschweig; hoch oben auf dem BBG-Dach.



# Junger Besuch bei der BBG

# danke

## 30 & 40 Jahre im BBG-Team

---

**A**m 1. Januar 1993 startete nicht nur das Deutsche Sportfernsehen (DSF) – auch Kerstin Lotz startete, in unserer Betriebskostenabteilung. Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Jubiläum.

Am 1. April 1983 war der Internationale Tag des Feuerlaufens – und einen unglaublichen Lauf hat seitdem auch Ralf Jung hingelegt, als langjähriger Leiter unserer Gärtnerei. Herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Jubiläum.

Am 1. April 1993 lief vermutlich „All That She Wants“ von Ace of Base im Radio, die damalige Nummer 1 der deutschen Single-Charts, als zwei neue Mitarbeiterinnen auf dem Weg zu ihrem ersten Arbeitstag bei der BBG waren. Sabine Hessing arbeitet nun seit 30 Jahren im Mieten- und Forde-  
rungsmanagement, Melanie Lüd-  
dicke seit drei Jahrzehnten in der Buchhaltung. Wir gratulieren beiden herzlich zum Jubiläum.

Andrea Bindrich, Sekretärin in der Bauabteilung, konnte am 15. April ebenfalls auf 30 Jahre bei der BBG zurückblicken. Der 15. April ist der 105. Tag des gregorianischen Kalenders. Somit bleiben ab da noch 260 Tage bis zum Silvesterfest. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum.

Am 1. Juni 1993 besuchte die britische Königin Elizabeth II. Deutschland. An diesem Tag durften wir auch Sabine Löber in der Buchhaltung willkommen heißen. Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Jubiläum.

Im Juni 1983 fand die U20 Fußball WM in Mexiko statt. Am 6. Juni gewann Uruguay 3:1 gegen Polen, und die BBG gewann Carsten Weiner als neuen Gärtner fürs Bauhof-Team. Wir gratulieren herzlich zum 40-jährigen Jubiläum.

**Wir danken unseren Jubilar:innen für das langjährige Engagement und freuen uns darüber, dass Sie Teil des BBG-Teams sind!**



# Hier soll bald das bunte Leben blühen

Pavel Simchanka möchte das Sackringviertel als Quartiersmanager weiter beleben.

In der Bürgerstraße 9 gibt es bald einen zentralen Treffpunkt

**B**eim Fototermin bleibt ein Passant stehen: „Wissen Sie, was hier reinkommt?“ Pavel Simchanka stellt sich vor und erzählt über die neue Nutzung der ehemaligen Praxis für Osteopathie. Dann unterhalten sich die beiden über das italienische Bistro, das bald gegenüber eröffnet, über den neuen Eintracht-Trainer, das schöne Sommerwetter und eine Eisdiele in Lehdorf, die der Anwohner sehr empfehlen kann. Genau so soll es weitergehen.

Pavel Simchanka ist der erste Quartiersmanager bei der BBG. In der Bürgerstraße 9 wird derzeit ein Treffpunkt für alle Bewohner:innen des Sackringviertels eingerichtet. „Ein großer Raum bietet bald Platz für bis zu 20 Personen. Hier können sich Vereine, Hobby-

und Freizeitgruppen treffen. Hier kann gefeiert und Kaffee getrunken werden“, schaut Pavel Simchanka voraus.

Der 43-Jährige war bereits dreieinhalb Jahre Quartiersmanager in Goslar, im Stadtteil Jürgenohl. „Dort sind viele schöne Projekte entstanden. Es gab zum Beispiel eine Malgruppe für Erwachsene, Gymnastik für Senior:innen und internationales Kochen. Ein Sozialpädagoge schrieb mit Jugendlichen Raptexte, die dann vertont wurden. Den Treff besuchten Menschen aller Altersgruppen. Eine ältere Dame erkundigte sich nach einer Hilfe beim Einkaufen. Junge Mütter kamen mit ihren Kinderwagen und gingen dann spazieren. Andere stellten Ideen vor. Dann schaut man: Möchten sie selbst etwas organisieren? Können wir helfen?“ So wünscht er sich auch das bunte Leben im Nachbarschaftstreff im Sackringviertel. „Hier entsteht eine Anlaufstelle für alle aus dem Viertel, die gemeinsam etwas unternehmen möchten, die Fragen haben oder Hilfe suchen. Mit den Angeboten möchten wir zur Wohnqualität beitragen. Im Treff steht auch eine Küche zur Verfügung. Der Hausmeister der BBG hat hier ein Büro, und auch aus dem Bestandsmanagement wird regelmäßig jemand vor Ort sein. Vor dem Eingang planen wir, Sitzgelegenheiten aufzustellen.“

Pavel Simchanka, der in Weißrussland aufwuchs, lehrte an einem Minsker Gymnasium drei Jahre lang Geschichte und Deutsch. Anschließend arbeitete er bei der Visastelle der Deutschen Botschaft in Minsk. Seit 2018 lebt er nun in Deutschland. „Als Quartiersmanager im Sackringviertel knüpfe ich im ersten Schritt möglichst viele Kontakte. Ich schaue, was es schon gibt und was die Nachbarschaft bereichern könnte. Ich hoffe auch auf viele interessante Bürgersteiggespräche.“ Das Ziel ist, mit vielen kleinen Projekten für ein lebendiges Miteinander und eine gute Nachbarschaft zu sorgen. Eröffnet wird der neue Treff voraussichtlich im Herbst, natürlich mit einem kleinen Fest.



# Braunschweig im Krimifieber

BBG-Mitglied Danny Morgenstern hat seinen zweiten Krimi veröffentlicht.

Titel: „Totengräberwind“



**D**anny Morgensterns neuer Braunschweig-Krimi startet mit einem Crash auf der A391 in Höhe Lehdorf. „Da lag es nahe, selbst mal für Chaos zu sorgen“, erzählt der 44-Jährige. Für ein Plakatfoto setzte er sich vor ein rauchendes, sichtlich nicht mehr fahrbereites Unfallauto. So liest er in seinem Buch „Totengräberwind“. Darunter steht: „Es gibt Bücher, die legt man niemals aus der Hand“. Auf einem zweiten Werbeplakat ist er mit einer dicken Boa constrictor zu sehen. Untertitel: „Es gibt Bücher, für die nimmt man die längste Schlange in Kauf.“ Eine Königsschlange spielt eine wichtige Rolle in seinem zweiten Braunschweig-Krimi. „In entsprechender Größe können die einem Menschen gefährlich werden. Fürs Foto bin ich das Risiko eingegangen. Die Schlange hat überlebt.“

Originelle Einfälle und immer neue Pointen – damit verbindet man BBG-Mitglied Danny Morgenstern. Und auch mit zahlreichen Projekten. Der Tanzlehrer ist u.a. Knigge-Coach, Moderator und Akteur in Reisereportagen des HR-Fernsehens. Er ließ sich zum Beispiel beim Pilgern und beim Überlebenstraining begleiten und fuhr mit dem Rad 200 Kilometer an Rhein und Main. Vor allem ist er aber auch als James-Bond-Experte bekannt. Über 007 schrieb er bereits 16 Bücher, hält Vorträge und moderiert „James Bond Tribute Concerts“.

Seit letztem Jahr ist der Braunschweiger begeisterter Krimi-Autor. Sein Debüt „Blutlauf – Jogge nie allein!“ war ein Überraschungserfolg für den Verlag „in Farbe und Bunt“. „Allein in den ersten 17 Tagen haben sich in Deutschland mehr als 3.600 Exemplare verkauft. So erhielt ich die Chance, weiterhin mit dem Verlag zusammenzuarbeiten“, erzählt Danny Morgenstern. In seinem aktuellen Krimi ermittelt Kommissar Oliver Borg wieder in Braunschweig und Umgebung. Bei dem Unfall in Höhe Lehdorf werden zwei Personen gefunden, die schon vor dem Crash tot waren. Die Polizei ist ratlos. Borg findet eine Spur und hat eine leichte Vorahnung. Für das Buch besichtigte Danny Morgenstern eine Biogas-Anlage und sah sogar bei Leichenwaschungen, Einäscherungen und Operationen zu. Wer sich dadurch nicht abschrecken lässt: Das Taschenbuch mit 340 Seiten kostet 17,80 Euro. Im Herbst wird der Roman als Hörbuch eingelesen – von Dietmar Wunder, der deutschen Synchronstimme von Daniel Craig in den James-Bond-Filmen.



SAISON 2023/2024

# DEN LÖWEN AUF DER BRUST, DAS STADION IM RÜCKEN!

MFA MIRIAM & ZOLA  
SKBS



**AB SOFORT IM FANSHOP  
UND ONLINE-SHOP ERHÄLTЛИCH!**

**SHOP.EINTRACHT.COM**

# Blau-gelbes Fest zum Stadiongeburtstag

EINTRACHT-STADION feiert 100-jähriges Bestehen

**B**ei bestem Sonnenschein feierte das EINTRACHT-STADION mit einem Fest für Groß und Klein am 17. Juni seinen 100. Geburtstag. Über den ganzen Tag verteilt reihte sich ein Programmpunkt an den nächsten, um die Heimspielstätte würdig zu feiern. Mit dabei waren auch viele ehemalige Eintrachtler, die wie auch die rund 11.000 Besucher zu diesem besonderen Anlass den Weg an die Hamburger Straße fanden.

Der Start in den Tag hätte wohl nicht gelungener ausfallen können, denn pünktlich um 11 Uhr fand die offizielle Umbenennung des Stadion-Vorplatzes in „Platz der 67er“ statt. Zu diesem Anlass waren auch die Meisterspieler Horst Wolter, Walter Schmidt, Wolf-Rüdiger Krause, Wolfgang Brase und Wolfgang Simon gekommen, um Vorab den feierlichen Reden von Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum, Jens Dietrich, Vorsitzender der SPD-Stadtbezirksfraktion Nordstadt-Schunteraue, sowie von BTSV-Präsidentin Nicole Kumpis beizuwohnen. Nach abschließenden und sehr ergreifenden Wolter-Worten wurde zum einen das offizielle Schild enthüllt, zum anderen aber auch eine Stehle präsentiert, die künftig ebenfalls an die Meistersaison 1966/1967 erinnert.

## Großer Spaß beim Löwenrudel-Turnier

Zeitgleich mit der festlichen Eröffnung des Vorplatzes startete an der Guntherallee auch der „Tag der Eintracht“, einem der wichtigsten Veranstaltungen im Kalender des BTSV. Über die ganze Allee hinweg und am Fanhaus konnten sich die verschiedenen Abteilungen des Gesamtvereins präsentieren.

Neben vielen kleineren und größeren Spielen für den Nachwuchs fand im Stadioninnenraum auch ein sportlicher Wettkampf statt, beim diesjährigen Löwenrudel-Turnier durften sich insgesamt 16 Teams auf dem heiligen Rasen, dort wo eigentlich nur die Profis sowie die New Yorker Lions spielen dürfen, messen.

## Legendspiel füllt die Ränge

Als der Nachmittag anbrach, richtete sich allmählich der Fokus auf jenes Spiel, bei dem sich viele ehemalige Eintracht-Profis noch einmal das Trikot mit dem roten Löwen auf der Brust überstreifen sollten.

Angeführt von Trainer Benno Möhlmann, der von Heinz-Günter Scheil assistiert wurde, machten sich die Löwen unter nun großem Zuspruch der Ränge raus auf den Rasen zum Aufwärmen. Um 16 Uhr piff Schiedsrichter Holger Henschel die Partie gegen die Traditionsmannschaft des 1. FC Magdeburg an, bei welchem die fairen Gäste schlussendlich mit 6:5 die Oberhand behielten. Für die Eintracht trafen zwei Mal Marc Pfitzner sowie Domi Kumbela, Michél Mazingu-Dinze und Benjamin Kessel.



## Große Autogrammstunde und Konzerte zum Abschluss

Nach Abpfiff war der offizielle Teil für die Aktiven jedoch noch nicht vorbei, denn sowohl im Innenraum als auch auf dem Vorplatz fand noch eine Autogrammstunde statt, die großartig nachgefragt war. Anschließend blieb für die Fußballer jedoch noch ausreichend Zeit, um beim Zusammenkommen im Business-Bereich die alte Zeit Revue passieren zu lassen und die eine oder andere Anekdote zum Besten zu geben.

Die großen Feierlichkeiten zu Ehren des EINTRACHT-STADIONS bogen unter den Klängen der ‚Maniax‘ und von ‚EVER‘SO‘ auf die Zielgerade ein, ehe eine abschließende Lasershow den Tag lichterfüllt beendete.

# Ein bisschen wie Bullerbü

Zu Besuch bei unserer Patenziege Brownie auf dem  
Abenteuerspielplatz Meverode – mit seinem ganz eigenen Charme

**L**öwenzahn, Karotten, Bananen und Knoblauchkraut: Daran ist die Ziege Brownie fast immer interessiert. „Ziegen sind sehr gefräßig. Gibt es Futter, springen sie auch mal hoch oder kämpfen



sich durch Hindernisse“, erzählt Suna. „Wenn wir sie herauslocken möchten, holen wir Hafer. Das ist ein besonderes Leckerli.“ Die Kinder auf dem Abenteuer-

spielplatz Meverode sind oft mit den insgesamt vier Ziegen unterwegs. Sie streicheln, füttern und bürsten sie. Hin und wieder versucht auch mal jemand, Verstecken mit ihnen zu spielen. Brownie ist die Lieblingsziege der meisten. „Die ist total ruhig. Ein ganz friedliches Wesen. Manchmal kann ich sogar Kopf an Kopf mit ihr kuscheln“, berichtet Zoé. Die BBG hat 2019 die Patenschaft für den freundlichen Paarhufer übernommen. Im Juni besuchten wir ihn mal wieder. Denn Evelyn Simson, 46 Jahre lang Leiterin des Abenteuerspielplatzes, ist in den Ruhestand eingetreten. Gemeinsam mit Nachfolgerin Laura Müller und Mitarbeiter Fred Roemer erzählte sie, was sie auf dem rund 14.000 m<sup>2</sup> großen Gelände so alles erlebt hat. Abenteuer? Da denkt sie zum Beispiel an die Ferienwoche zum Thema Robin Hood. „Da wurde auch mal einer an einen Baum gebunden, ohne dass wir es merkten. Zum Glück wurde er schnell gerettet.“





Laura Müller erzählt, wie die Kinder hier lernen, Feuer zu machen. Dann sitzen alle zusammen und rösten Stockbrot. „Den Teig stellen wir selbst her. Das Holz sammeln wir.“

In der Leipziger Straße 100 gibt es auch einen Bau- und Spielplatz. Sobald man einen Handwerksausweis erworben hat, kann man loslegen. Voraussetzung dafür ist zum Beispiel, dass man ein Brett durchgesägt hat. „Buden zu bauen, ist am beliebtesten“, berichtet Fred Roemer. „Manchmal ist ein Brett so lang, dass ein Kind es nicht allein tragen kann. Es gibt auch mal den Plan, zwei Buden durch eine Brücke zu verbinden. Dafür muss man sich absprechen. Das sorgt für viel Kontakt untereinander.“ Evelyn Simson ergänzt lächelnd: „Ältere Kinder haben mal eine zweistöckige Bude gebaut. Den zweiten Stock wollten sie dann vermieten.“

Fred Roemer war Lehrer an der Freien Schule, einer privaten Grundschule. „Ich fand, dass die Bildungs-



vermittlung teilweise in die falsche Richtung abgelenkt ist. Abfragbares Wissen ist wichtig, aber es gab Defizite bei der Motorik und im sozialen Miteinander.“ Im Ruhestand betreut er deshalb das Projekt „Lernziel Spielen“. Vormittags sammeln Grundschul- und Klassen spielerisch Erfahrungen und lösen Probleme. „Da kommen Talente zum Vorschein, die noch nicht wahrgenommen wurden. Es ergeben sich auch neue

Konstellationen. Die Kinder erleben für sich Geschichten. Sie spielen nicht Tarzan oder einen Bauarbeiter – sie sind es.“ Neulich rief ein Mädchen: Im Urwald ist eine Schlange. „Alle stürmten hin. Das hat sich dann hochgeschaukelt. Es war nur ein Flatterband, aber sie haben ein Abenteuer daraus gemacht.“

Wie sich Kinder durch Erfolgserlebnisse immer mehr zutrauen, das gehört zu den schönsten Erfahrungen des Betreuungsteams. In Merverode räuchern Sechsbis Zwölfjährige Kräuter, bauen mit einer Wasserpumpe Staudämme, basteln Naturschmuck, backen im Lehmofen und kümmern sich neben den Ziegen auch um Meerschweinchen, Kaninchen und Hühner. Jeweils zwei Kinder übernehmen Verantwortung für ein Tier. Die 14-jährige Suna etwa betreut inzwischen schon zum sechsten Mal ein Meerschweinchen. „Wir haben auch einen Tierfriedhof. Der Umgang mit Leben und Tod ist bei uns oft ein Thema“, so Evelyn Simson. Laura Müller ergänzt: „Da wird dann auch mal über die Oma erzählt, die gestorben ist. Wir kommen in gute Gespräche, die bei der Verarbeitung helfen.“ Die 31-Jährige, die bereits zwei Jahre lang stellvertretende Leiterin war und gerade von einem Jahr „Work & Travel“ in Australien zurück ist, wird dafür sorgen, dass die Abenteuer weitergehen. Evelyn Simson bleibt dem Abenteuerspielplatz verbunden. Die Sozialpädagogin ließ sich gerade zur beratenden Beisitzerin im Vorstand wählen.

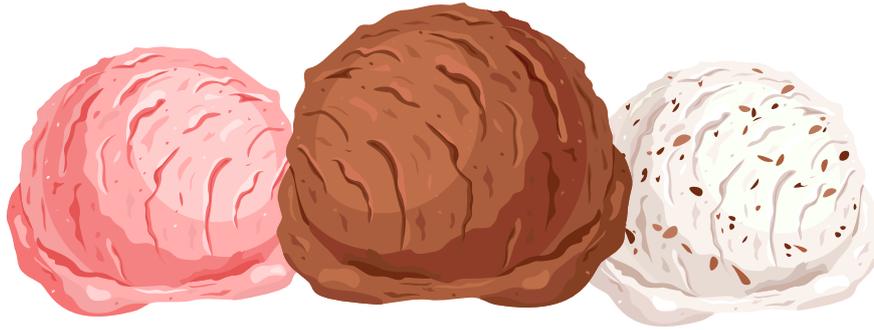
#### ➤ PATENSCHAFT ÜBERNEHMEN

Die BBG-Patenschaft für Brownie deckt lebenslang die Kosten für Futter, Heu, Stroh und die medizinische Versorgung. Möchten Sie auch eine Tierpatenschaft übernehmen? Dann informieren Sie sich gerne auf [www.abenteuerspielplatz-melverode.de](http://www.abenteuerspielplatz-melverode.de) oder unter Tel. 0531 603 12 9.





Mal mal aus.



## Mmmmmhhh, selbst gemachte Eiscreme!

Für die Grundlage  
brauchst du:

500 Gramm Sahne,  
gut gekühlt

400 Gramm gesüßte  
Kondensmilch,  
gut gekühlt

### Und so geht's:

Du benötigst lediglich 500 g Sahne und 400 g gesüßte Kondensmilch. Beides sollte gut gekühlt sein.

Als erstes die Sahne fast steif schlagen und dann die Kondensmilch langsam unterrühren. Die Mischung dann für etwa fünf Stunden in das Tiefkühlfach stellen, damit sie schön abkühlen kann.

Nachdem die Mischung aus Sahne und Kondensmilch ausreichend gekühlt ist, kannst du deiner Kreativität freien Lauf lassen und das Eis mit verschiedenen Zutaten verfeinern. Hier sind ein paar Vorschläge: Du kannst Kakao oder Nougatcreme hinzufügen, um schokoladiges Eis zu erhalten.

Oder verwende pürierte Früchte, um fruchtige Eisvariationen zu kreieren. Nüsse, Cookie-Stückchen oder Schokoraschel geben dem Eis eine zusätzliche Knusprigkeit und Geschmack.

Sobald du die gewünschten Zutaten hinzugefügt hast, ist dein selbst gemachtes Eis bereit zum Servieren. Genieße die erfrischende Köstlichkeit und teile sie mit deinen Freunden und deiner Familie.

Also, schnapp dir eine Schüssel, bereite das Eis nach diesem einfachen Rezept zu und erlebe den Geschmack des Sommers. Viel Spaß beim Ausprobieren!

Zutaten, mit denen du dein Eis verfeinern kannst:



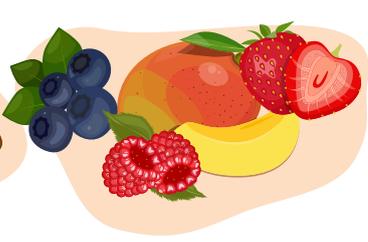
Schokoladenstückchen  
oder Streusel



Keksstückchen



Mandeln oder Nüsse



Früchte, püriert  
oder in Stückchen

# Ganz einfach zu Highspeed-Internet

## Der Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung macht's möglich



Exklusive  
Rabatte mit  
BewohnerPlus

**50 €\***  
Einmalbonus

06/23 Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Und das Beste: Mit **BewohnerPlus** erhältst  
Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den  
Online-Vorteilen. Mehr auf **bewohnerplus.de**

Together we can



\* Gültig für Internet- und Phone- bzw. TV-Neukund:innen sowie für Kund:innen, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkund:innen und/oder TV-Kund:innen der Vodafone waren und gleichzeitig Bewohner:innen von Objekten sind, in denen ein für den BewohnerPlus-Vorteil berechtigter Vertrag über einen Anschluss an das Vodafone-Kabelnetz für das gesamte Haus besteht. Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite bewohnerplus.de. Gültig bis 31.03.2024 (Verlängerung vorbehalten). Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 € ist die Bestellung eines Internet & Phone-Anschlusses, welcher in vielen unserer Kabel-Ausbaugebiete mit bis zu 1.000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist Red Internet & Phone 250 Cable mit bis zu 250 Mbit/s im Download (mtl. Basispreis 44,99 €, einmalig: Anschlusspreis 69,99 €, Versandkosten 9,99 €). Mindestlaufzeit 24 Monate. Stand: Februar 2023. Alle Preise inkl. MwSt.

Anbieter in BW, Hessen, NRW: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, in allen übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH, Betastr. 6–8, 85774 Unterföhring

# Schöne Kombi: Super Netz und Super WLAN

## Mit Router Upgrade und SuperConnectApp das heimische WLAN-Netz steuern

**S**o weit, so klar: Ein stabiles und schnelles WLAN ist heute in vielen Haushalten unverzichtbar. Es ermöglicht uns, mit der Welt verbunden zu bleiben, unsere Lieblingsinhalte zu streamen und unsere Arbeit effizient zu erledigen. Aber was ist, wenn alle Mitbewohner in Deinem Haushalt gleichzeitig an ihren Geräten hocken und streamen, arbeiten, spielen oder einfach nur daddeln? Hier beginnt SuperWLAN von Vodafone.

SuperWLAN ist eine innovative Lösung, die das WLAN-Erlebnis in Deinem Zuhause auf ein neues Level hebt. Bis jetzt schon super, kannst Du nun WLAN in Deiner ganzen Wohnung oder Eurer WG und nach Bedarf steuern. Zack vorbei, dass die Serie genau dann ruckelt, wenn es am spannendsten wird, Dein Avatar einfriert oder ganz simpel eine Mail Deinen Rechner nicht verlässt, nur weil alle anderen ebenfalls im Internet unterwegs sind. Stell Dir vor, Du kannst ruckelfreies Streaming genießen, während andere Familienmitglieder gleichzeitig im Homeoffice arbeiten oder online spielen. Mit SuperWLAN wird diese Vorstellung zur Realität.

Durch die intelligente Analyse und Auswahl des besten WLAN-Kanals bietet Dir SuperWLAN nun eine verbesserte Performance. Ohne Kompromisse surfen ist jetzt also die Botschaft von SuperWLAN. Vergiss also störende Unterbrechungen und lange Ladezeiten.

Doch SuperWLAN geht noch weiter. Der SuperWLAN-Verstärker sorgt für eine zuverlässige WLAN-Abdeckung in Deinem ganzen Zuhause. Keine schwachen Signale mehr in abgelegenen Zimmern oder im Garten – Du kannst mit dem SuperWLAN-Verstärker überall daheim auf schnelles Internet zugreifen.

Und dann kannst Du Dein WLAN auch noch direkt selbst verwalten. Mit der SuperConnect-App. Mit ihr lassen sich alle Einstellungen in Deinem Netz bequem verwalten und steuern, und Du hast alle Geräte im Blick. Ein Traum für viele Eltern. Sogar das Gäste-WLAN lässt sich mit der App einrichten und kann dann sogar mit einer Timer-Funktion ausgestattet sein. Zusätzlich kannst Du die Geschwindigkeit in Deinem Netzwerk messen und feststellen, ob ein WLAN-Verstärker erforderlich ist.

Hast Du weitere Fragen, dann schau doch mal unter **SuperWLAN: Optimierte Deine WLAN-Leistung | Vodafone** rein. SuperWLAN. Hier haben wir Dir ein paar Q & A zusammengestellt. Auch die Berater in unseren Vodafone-Shops haben jede Menge gute Informationen hier.





## BBG-Vorteilskarte

## Ihr Vorteilsprogramm

**ANNES GARTEN**

Inhaberin Sümeyra Günaydin,  
Gördelingerstraße 1, 38100 Braunschweig  
www.annesgarten.de, Instagram

- Alle BBG-Mitglieder erhalten 10% Rabatt (ausgenommen sind Pilz-Sets und Bücher) Einfach beim Bezahlvorgang den Code: BBG-MEMBER eingeben.

**Blumen Möller**

Madamenweg 145, 38118 Braunschweig,  
Tel. 0531 812 64

- 10% auf alle Pflanzen, Töpfe inklusive Beet-, Balkon- und Gartenpflanzen (gilt nicht für floristische Sonderanfertigungen, wie z. B. Trauerbinderei, etc. und Dienstleistungen)

**Ceccarelli****Pizza Napoletana & Vinoteca**

Fasanenstr. 50, 38102 Braunschweig  
www.bottega-ceccarelli.de,  
Tel. 0531 224 34 22 2

- 5% Rabatt auf alle Speisen und Getränke

**D. E. Küche GmbH**

Hafenstraße 60, 38112 Braunschweig,  
Tel. 0531 310 54 62 0

- 13% auf alle kompletten Einbauküchen mit Geräten und Zubehör (ausgenommen sind Dienstleistung, einzelne Elt.-Geräte und Aktions- oder reduzierte Ware) bei Design Exklusiv Küche
- 5% auf Elt.-Geräte und Aktionsware bei Design Exklusiv Küche

**E-BIKE KASTEN**

Flagshipstore Braunschweig, Kattrepeln 19,  
38100 Braunschweig, Tel. 0531 129 26 30 0  
eCargo-Studio Braunschweig, Poststraße 14,  
38100 Braunschweig, Tel. 0531 129 26 32 1

- 200 Euro Nachlass beim Kauf eines Pedelecs aus dem Portfolio
- 15% auf Zubehör

**Eintracht Braunschweig**

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig,  
Tel. 0531 232 30 0

- 10% auf alle Fanartikel

**Europcar Autovermietung GmbH**

Niederlassung Braunschweig,  
Berliner Platz 1c, 38102 Braunschweig,  
Tel. 0531 244 98 0

- 15% auf den Standardpreis für PKW und LKW
- 16 Euro Rabatt auf den LKW-Umzug-Spezialtarif von Mo.-Fr. bei Europcar

**Fernseh Wunderlich**

Göttingstraße 11, 38106 Braunschweig,  
Tel. 0531 411 99

- Fernseher sowie HD-Receiver mit CI-Plus-Modul zum Bestpreis erwerben. Fernseh Wunderlich übernimmt die Internet-Recherche und Bestellung.
- 10% auf den Rundum-sorglos-Service

**Guten Morgen Buchladen GmbH**

Bültenweg 87, 38106 Braunschweig,  
Tel. 0531 340 07 6

- 5% auf alle nicht preisgebundenen Waren (z. B. Hörbücher, Kalender)
- 10% auf alle Veranstaltungen im Guten Morgen Buchladen

**HSBOY Sicherheitstechnik**

Altweiekrieg 37A, 38102 Braunschweig,  
Tel. 0531 799 09 0

- 10% auf alle Waren aus dem mechanischen Fachsortiment, Montage und Dienstleistungen. Der Nachlass wird gewährt bei Vorlage der BBG-Mitgliederkarte vor dem Kauf. Eine nachträgliche Gutschrift kann leider nicht erfolgen.

**jojeco – Fairfashion & Lifestyle**

Fairfashion:  
Ölschlägern 30, 38100 Braunschweig,  
Tel. 0531 209 79 28 7, hallo@jojeco.de  
Shoes, Bags, Lifestyle, Zero Waste:  
Münzstraße 1a, 38100 Braunschweig,  
Tel. 0531 209 79 28 0, shoes@jojeco.de  
Onlineshop: jojeco.de

- 5% für BBG-Mitglieder auf das gesamte Sortiment

**Komödie am Altstadtmarkt**

Gördelinger Straße 7, 38100 Braunschweig,  
Tel. 0531 121 86 80

- 3,- Euro Rabatt auf von der BBG gesponserte Stücke

**Laminat und Parketthaus**

Varentrappstraße 14, 38114 Braunschweig,  
Tel. 0531 550 01

- 10% auf alle Fußbodenbeläge (z. B. Vinylboden, Teppichboden, etc.)
- 10% auf alle Verlegearbeiten

**Ludwig Ohlendorf KG**

Ackerhof 1, im Magniviertel, 38100 Braunschweig, Tel. 0531 242 22 4

- 10% auf das Fachhandelssortiment
- 5% auf alle Elektrogeräte

**Möbel Homann GmbH**

Mascheroder Weg 5, 38124 Braunschweig,  
www.moebel-homann.de, Tel. 0531 370 99 0

- 5% Rabatt auf das gesamte Warensortiment – ausgenommen sind Werbewaren, Vorzugspreise & die Marke Xoon. Die BBG-Mitgliederkarte bitte vor Kaufvertragsabschluss vorzeigen.

**National Jürgens Brauerei GmbH**

Rebenring 31, 38106 Braunschweig  
www.njb-brauerei.de, Tel. 0531 288 56 90 7

- 5% Rabatt bei einer Bestellung ab 6 Flaschen

**65°Nord GbR**

Schützenstraße 3–4, 38100 Braunschweig,  
https://65nord.de, Tel. 0531 481 12 82 6

- 10% für BBG-Mitglieder auf das Sortiment – ausgenommen sind Lebensmittel, Spirituosen & Bestellware

**P-concept Automobile GmbH**

Harxbütteler Strasse 16, 38179 Lagesbüttel,  
Tel. 05303 922 88-0

- 10% auf alle Anmietungen von Wohnmobilen und Wohnwagen
- 10% beim Kauf von Campingzubehör. Die Nachlässe sind nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen.

**Plate Umzüge**

Porschestraße 4, 38112 Braunschweig,  
Tel. 0531 400 66 6

- 10% auf alle Leistungen, die den Umzug betreffen inkl. kostenlosem Hausbesuch

**Sanitätshaus Müllenheim**

Saarbrückener Straße 44, 38116 Braunschweig,  
Tel. 0531 590 92-0

- 7,5% auf das gesamte Sortiment. Ausgeschlossen sind rezeptpflichtige Einkäufe. Beim Kauf von höherwertigen Produkten, die die Kassenleistung übersteigen, gilt der Rabatt von 7,5% auf den Differenzbetrag.

**Selgros Cash & Carry**

Daimlerstr. 1, 38112 Braunschweig,  
Tel. 0531 2119-0

- bei Vorlage der Mitgliederkarte sowie des Personalausweises erhalten Sie einen Selgros-Einkaufsausweis
- 14-tägige Angebote und Teilnahmen an Selgros-Aktionen
- an jedem ersten Samstag bei Selgros einkaufen und gegen Vorlage des Kassenbelegs an der Tankstelle „Greenline“ 5 Cent pro Liter sparen

**Simones Seifenmanufaktur**

Magnikirchstraße 1, 38100 Braunschweig,  
Tel. 0176 249 91 72 3

- 10% Rabatt auf den gesamten Wareneinkauf (ausgenommen sind Workshops und Keramiken)

**Stadtlmkerie Löwenhonig**

Artusstraße 42/43, 38112 Braunschweig,  
Terminvereinbarung unter Tel. 01520 704 70 75

- 10% auf den Löwenhonig aus eigener Herstellung

**Stark Automobile GmbH**

Saarbrückener Str. 35, 38116 Braunschweig,  
Tel. 0531 702 24 80

- alle Hyundai Neufahrzeuge (HMD) zum Einkaufspreis laut Werksrechnung
- auf Gebrauchtwagen einen individuellen Nachlass, mind. jedoch 500 Euro (gilt nicht bei reduzierten Fahrzeugen)
- kostenlose TÜV-Vorabprüfung
- 10% auf Arbeit und Material bei Reparaturen und Inspektionen
- kostenlose 12-Monats-Mobilitätskarte bei einer Inspektion (alle Fabrikate)

**Teezeit.de GmbH**

Wolfenbütteler Straße 59, 38102 Braunschweig  
www.teezeit.de

- 10% auf das gesamte Sortiment

**Theater Fadenschein**

Bültenweg 95, 38106 Braunschweig,  
Tel. 0531 340 84 5

- alle BBG-Mitglieder zahlen für Kinderstücke 6 Euro und für alle Erwachsenenstücke 14 Euro

**Ulli-Reisen**

Nibelungenplatz 10, 38106 Braunschweig,  
Tel. 0531 321 36 9

- 10% auf alle Busreisen
- 4% auf alle Flusskreuzfahrten von Ulli-Reisen als Rückvergütung nach Ende der Reise

**Undercover GmbH**

Waller See 5, 38179 Schwülper,  
Tel. 0531 310 55 0

- Sonderkonditionen beim Kartenkauf für ausgewählte Events bei Undercover

**VirtuaLounge GmbH**

Kleine Burg 15, 38100 Braunschweig,  
www.virtualounge.de, Tel. 0176 444 88 52 4

- 5,- Euro Rabatt – unbegrenzt einlösbar auf alle Buchungen, Speisen und Getränke.

**Wunderbar Unverpackt**

Fallerleber Straße 36, 38100 Braunschweig,  
Tel. 0531 481 12 18 8

- 5% Rabatt pro Einkauf

**› INFORMATION:**

Alle Angebote für die BBG-Mitgliederkarte sind personenbezogen und nicht auf andere übertragbar!



# Vorhang auf für Theatergeschichten

Wir verlosen 20 Plätze für eine  
unterhaltsame Theaterführung mit Peter Matuschak

**90** Minuten lang hinter den Kulissen: Am 14. Oktober können 20 BBG-Mitglieder kostenlos das Staatstheater erkunden. Peter Matuschak führt die Gruppe in die Maske, in Garderoben und in die Requisite, wo die Szenen der Stücke ausgestattet werden. Er öffnet die Türen zum Fundus mit Kleidern, Kostümen, fantasievollen Hüten und opulenten Stoffen, zeigt, wo die Pressekonferenzen stattfinden und erzählt auf der Bühne über die Technik, die Organisation und das Team. Rund 500 Mitarbeiter:innen gibt es aktuell am Staatstheater, darunter 47 festangestellte Ensemblemitglieder und 85 festangestellte Musiker:innen des Staatsorchester. Das wurde bereits 1587 gegründet und gehört damit zu den ältesten Kulturorchestern der Welt! Fünf Sparten, mehr als 30 Premieren pro Spielzeit, rund 50.000 Herren- und 30.000 Damenkostüme im Fundus – da gibt es viel zu erzählen. Wir verlosen exklusiv 20 Plätze für die Führung.

Seit 2015 bietet der 64-Jährige Rundgänge durch Braunschweig an. An einem nahm auch die damalige Marketingleiterin des Staatstheaters teil. „Ich habe zum Beispiel erzählt, dass Goethes Faust 1829 in Braunschweig als Welturaufführung zu erleben war, im Hoftheater im Opernhaus am Hagenmarkt. Am Rathaus berichtete ich über die vier Figuren über dem Eingangsbereich. Die stehen für Wissenschaft, Handwerk, Handel sowie Kunst und Kultur. Die Kulturfigur hält eine Harfe und hat den Kopf am Fuß, sinnbildlich für Musik, Muse und Shakespeare. Nach dem Rundgang fragte die Marketingleiterin, ob ich Interesse habe, auch mal durchs Staatstheater zu führen.“ So ist Peter Matuschak seit 2019 nun auch Theaterführer.

„Mein Vater war als junger Mann schon stark theaterinteressiert“, erzählt er. „In der Nachkriegszeit war er oft in den Kammerspielen in der Kant-Hochschule. 1948 war das durch Bomben zerstörte Große Haus wiederhergestellt. Da saß er dann auch regelmäßig im Publikum. Er sammelte alle Programmhefte und Eintrittskarten. So könnte ich mich heute auf die Plätze setzen, wo er damals saß.“ Der Vater war Beethoven-Fan. Sohn Peter interessierte sich eher für Bands wie Deep Purple und Abba. „Für eine Wendung sorgte dann der Song Eloise von Barry Ryan. Den fand ich super. Mein Vater erzählte von Beethovens Für Elise (Für Eloise). So kamen wir ins Gespräch über Klassik – und bald war ich oft und gern im Theater.“ Bei der Theaterführung wird er nun solche persönlichen Storys mit Fakten und Insiderwissen verbinden. Vorhang auf!

## › THEATERFÜHRUNG GEWINNEN

Wir verlosen 20 Plätze für die Theaterführung am 14. Oktober, 15:00 Uhr. Möchten Sie dabei sein – allein oder zu zweit? Dann schicken Sie eine E-Mail an [simonelampe@baugenossenschaft.de](mailto:simonelampe@baugenossenschaft.de) Einsendeschluss ist der 31. August.



# Wichtige Rufnummern

## Allgemeine Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr	112
<i>Feuer, Personenunfall, Tierrettung</i>	
Rettungswagen & Notarzt	112
Krankentransport	0531 192 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 11 7
Frauenhaus Braunschweig	0531 280 12 34
Jugendberatung bib	0531 520 85
Telefonseelsorge	0800 111 01 11
Hotline für Wohngeld	0531 470-5050
Schadstoffmobil	0531 88620
Sperrmüll	0531 88620
<a href="http://www.alba-braunschweig.de">www.alba-braunschweig.de</a>	
Musterknaben eG <i>Abfallmanagement</i>	05341 283 99 99
Vodafone Kabel Deutschland GmbH <i>Bestellung Receiver und Modem</i>	0800 664 87 98
BS NETZ <i>Störungsmeldung</i>	0531 383-2444
Rauchwarnmelder <i>Störungsmeldung für Modell „Minoprotect 4 radio“:</i>	0711 9491-1999
<i>Online-Störungsmeldung: <a href="http://www.minol.de/minol-rauchmelder-service-stoerungsmeldung.html">www.minol.de/minol-rauchmelder-service-stoerungsmeldung.html</a></i>	
<i>Störungsmeldung für Modell Kidde:</i>	
Notfalltelefon:	0531 24130
Online-Störungsmeldung: <a href="http://www.baugenossenschaft.de/service_schadensmeldung.php">www.baugenossenschaft.de/service_schadensmeldung.php</a>	0531 2413-200

## BBG Sprechzeiten

Bitte beachten: Vereinbaren Sie mit uns einen Termin, telefonisch sind wir erreichbar:

Montag:	8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag:	8:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch:	8:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	8:00 – 18:15 Uhr
Freitag:	8:00 – 12:00 Uhr

## BBG Rufnummern

Kundenservice	0531 24130
BBG-Gästewohnungen	0531 24130
BBG-Notfalltelefon	0531 2413-200
<i>Bitte nur außerhalb der Geschäftszeiten anwählen</i>	
BBG-Senioren-Residenzen	
Tuckermannstraße	0531 886 84-900
Greifswaldstraße	0531 310 78 2-950

[www.baugenossenschaft.de](http://www.baugenossenschaft.de)

## Aktionen 2023

### Juli

31.07. Bewerbungsschluss Besichtigung Musterwohnung im Caspari-Viertel

### August

01.08. Bewerbungsschluss für den Balkonwettbewerb

### September

08.09. Abschlussveranstaltung Balkonwettbewerb am Dowesee

Änderungen vorbehalten

### > BBG JOURNAL DIGITAL

QR-Code für digitalen E-Mail Versand:  
[www.baugenossenschaft.de/service\\_email\\_post.php](http://www.baugenossenschaft.de/service_email_post.php)



[facebook.com/baugenossenschaft](https://facebook.com/baugenossenschaft)



[instagram.com/baugenossenschaft](https://instagram.com/baugenossenschaft)

### Impressum

Herausgeber: Braunschweiger Baugenossenschaft eG  
 Celler Straße 66-69 · 38114 Braunschweig  
 Tel. 0531 24130 · Fax 0531 2413-250  
 E-Mail: [service@baugenossenschaft.de](mailto:service@baugenossenschaft.de)  
 Redaktion: Braunschweiger Baugenossenschaft eG  
 Projektleiterin: Simone Lampe (V.i.S.d.P.)  
 Auflage: 15.500 Exemplare  
 Fotos/Illustrationen (soweit nicht anders angegeben):  
 Braunschweiger Baugenossenschaft eG, Philipp Ziebart, Jörg Scheibe,  
 Maximilian Kelm, Simone Hobrecht-Kettner, Logoform GmbH,  
 stock.adobe.com (Andrii Zastrozhnov, contrastwerkstatt, orbcatt, michagehtraus,  
 Oksana\_Ashurova, Aelina, Sunnydream, Happypictures, EkaterinaGr, Anastazi Li)  
 iconmonstr.com, Designed by Freepik  
 Anzeigen: Simone Lampe · Tel. 0531 2413-161  
 Satz: Logoform GmbH, Braunschweig  
 Druck: Print Service Wehmeyer GmbH, Senefelderstraße 20, 38124 Braunschweig



Blumenpracht



Open Air Wohnzimmer



Bienenglück



# Braunschweiger

## BBG-BALKONWETTBEWERB

**Bei dir blüht es am schönsten?  
Die Bienen sind deine Lieblingsnachbarn?  
Du hast dir eine Wohlfühl-Oase geschaffen?**

Mach mit und schick uns ein Foto von deinem Balkon, Garten oder deiner Terrasse!  
Unter [www.bbg-balkonwettbewerb.de](http://www.bbg-balkonwettbewerb.de) erfährst du alle Details zum Wettbewerb und kannst dich direkt in einer der drei Kategorien vom 15. Mai bis 1. August 2023 anmelden. Es gibt auch etwas zu gewinnen!